

# A m t s = B l a t t.

No. 2.

Marienwerder, den 14ten Januar

1842.

Das 25ste und 26ste Stück der vorjährigen Gesetz-Sammlung enthält unter:

- No. 2220. den Vertrag zwischen Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthum Hessen, den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und Waldeck andererseits, den Anschluß des Fürstenthums Pyrmont an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend, vom 11ten Dezember 1841;
- No. 2221. Vertrag zwischen Preußen und Waldeck wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse und wegen des Salzdebts im Fürstenthume Pyrmont, vom 11ten Dezember 1841;
- No. 2222. Regulativ wegen Unterhaltung der durch die Staatswaldungen in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz führenden öffentlichen Wege, mit Ausschluß der ausgebauten Staats- und Bezirksstraßen, vom 17ten November 1841;
- No. 2223. Berichtigung eines Druckfehlers bezüglich auf die unter No. 463. Seite 20. Jahrgang 1818 abgedruckte Allerhöchste Verordnung vom 16ten März 1818, d. d. den 30sten November 1841;
- No. 2224. Vertrag zwischen Preußen — für sich und in Vertretung der übrigen Mitglieder des Zoll- und Handelsvereins — und Braunschweig einerseits und Hannover und Oldenburg andererseits, betreffend die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzoglich Braunschweigischer Landestheile, vom 16ten Dezember 1841;
- No. 2225. Vertrag zwischen Preußen — für sich und in Vertretung der sämtlichen übrigen Mitglieder des Zoll- und Handelsvereins — Hannover, Oldenburg und Braunschweig, betreffend die Erneuerung des unter dem 1sten November 1837 abgeschlossenen Vertrages wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse, vom 17ten Dezember 1841;

No. 2226. Uebereinkunft zwischen Preußen und Hannover, betreffend die Erneuerung der Uebereinkunft vom 1. November 1837 wegen der gleichen Besteuerung innerer Erzeugnisse in den dem Zollvereine Preußens und der mit diesem zu einem gemeinsamen Zoll- und Handelssystem verbundenen Staaten angeschlossenen hannoverschen Landesheilen, vom 17ten Dezember 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

I. In Mariensfelde, Schlochau'schen Kreises, ist die Pockenkrankheit unter den Schaafen ausgebrochen, weshalb diese Ortschaft gegen den gesetzwidrigen Verkehr mit Schaafvieh, Wolle, Fellen und Rauchs Futter gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 27sten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

II. Da die Pockenkrankheit in Pustkowitz, Strasburg'schen Kreises, gänzlich aufgehört hat, so wird die deshalb unterm 19ten November c. angeordnet gewesene Sperre wieder aufgehoben.

Marienwerder, den 21sten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

III. Da in Malenkowo, Culmer Kreises, die Pockenkrankheit unter den Schaafen völlig aufgehört hat, so wird die deshalb unterm 2ten November c. angeordnet gewesene Sperre wieder aufgehoben.

Marienwerder, den 21sten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Da in Struzon, Culmer Kreises, die Pockenkrankheit unter den Schaafen gänzlich aufgehört hat, so wird die deshalb unterm 28sten Oktober c. angeordnet gewesene Sperre wieder aufgehoben.

Marienwerder, den 21sten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. Dem Adolph Hoffmann zu Strasburg ist für die mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung der Wittve Bendemann vom Ertrinken, von dem Königlichem Ministerio als Anerkennung dieser menschenfreundlichen That und der dabei bewiesenen Unererschrockenheit, die Allerhöchste gestiftete silberne Erinnerungsmédaille verliehen worden.

Marienwerder, den 29sten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VI. In dem Zeitraum vom 13ten August bis zum 10ten November c. sind die in der nachstehenden Nachweisung benannten Schullehrer theils provisorisch angestellt, theils definitiv bestätigt worden.

Nro.	Namen der L e h r e r.	O r t der Anstellung.	Datum der Anstellung und auf wie lange.	Confession der Lehrer.
1.	Vottlieb Köschke	Czeppeln Amts Mewe	13. August 1841 definitiv	evangelisch
2.	Adam Niemasowski	Gr. Komorost Amts Neuenburg	13. August 1841 definitiv	katholisch
3.	Christian Kruck	Kosainen Kr. Marienwerder	13. August 1841 definitiv	evangelisch
4.	Franz Nassadowski	Kafowich Amts Mewe	23. August 1841 definitiv	katholisch.
5.	Math. Drziengelowski	Dzierzonsno Amts Mewe	23. August 1841 definitiv	,
6.	Joseph Dziarnowski	Stadt Mewe	23. August 1841 definitiv	,
7.	Carl Heinrich Krey	Neudeck Kreis Rosenberg.	23. August 1841 definitiv	evangelisch
8.	Erdmann Krey	Klosterchen Kr. Marienwerder	23. August 1841 definitiv	,
9.	Ignaz Czarnowski	Jastrzemie Amts Strasburg	23. August 1841 definitiv	katholisch
10.	Franz Mysjewski	Slupp Amts Lautenburg	23. August 1841 definitiv	,
11.	Thom. Wisniewski	Neuhoff Amts Lautenburg	23. August 1841 definitiv	katholisch
12.	Alb. Jos. Gollnick	Mrozno Amts Neumark	23. August 1841 definitiv	,
13.	Jos. Lejewski	Kelpin Amts Neumark	23. August 1841 definitiv	,
14.	Lorenz Kluck	Schulzendorf Kr. St. Crone	25. August 1841 definitiv	,
15.	Carl Bloch	St. Eylau Stadt	29. August 1841 auf 2 Jahre	evangelisch

Nro.	Namen der Lehrer.	Ort der Anstellung.	Datum der Anst. lung und auf wie lange.	Confession der Lehrer.
16.	Albert Nitz	Schmierdowo Kreis Flatow	14. Septbr. 1841 definitiv	evangelisch
17.	Ludwig Plantin	Poln. Czekzin Amts Tuchel	14. Septbr. 1841 definitiv	katholisch
18.	August Thomse	Sobotta Amts Rheden	15. Septbr. 1841 definitiv	evangelisch
19.	Thomas Kurlandt	Plözig Amts Cammin	15. Septbr. 1841 definitiv	katholisch
20.	Jacob Jankowski	Grodzizno Kreis Lobau	15. Septbr. 1841 definitiv	,
21.	Ernst Boldt	Baumgart Amts Stuhm	15. Septbr. 1841 definitiv	,
22.	Robert Löwecke	Kamjontken Amts Marienwerd:	15. Septbr. 1841 definitiv	evangelisch
23.	Franz Ligmann	Gr. Wislaw Amts Tuchel	15. Septbr. 1841 auf 3 Jahre	katholisch
24.	Felix Kryn	Stracjewo Amts Stuhm	15. Septbr. 1841 auf 3 Jahre	,
25.	Gottfried Michalski	Liskau Kreis Conitz	15. Septbr. 1841 definitiv	evangelisch
26.	Peter Linowsky	Dt. Damerau Amts Stuhm	15. Septbr. 1841 definitiv	katholisch
27.	Michael Chruszchynski	Neumark Amts Stuhm	15. Septbr. 1841 definitiv	,
28.	Adam Kathke	Conradswalde Amts Stuhm	21. Septbr. 1841 auf 3 Jahre	,
29.	Gottfried Preuß	Lottin Kreis Conitz	21. Septbr. 1841 auf 3 Jahre	evangelisch
30.	Franz Sobolewski	Mgowo Kreis Culm	21. Septbr. 1841 definitiv	katholisch
31.	Gottlieb Richert	Melno Kreis Graudenz	25. Septber definitiv	evangelisch
32.	Wilhelm Preiß	Sarosle Amts Graudenz	5. Oktober auf 3 Jahre	,

Nro.	Namen der Lehrer.	Ort der Anstellung.	Datum der Anstellung und auf wie lange.	Confession der Lehrer.
33.	Andreas Fábiké	Sobzin Amts Schlochau	5. Oktober 1841 auf 3 Jahre	katholisch
34.	Michael Zlotowski	Mokrau Amts Graudenz	5. Oktober 1841 definitiv	'
35.	Matthias Andryczka	Grabia Kreis Thorn	7. Oktober 1841 definitiv	'
36.	Johann Wehner	Partenschin Amts Graudenz	9. Oktober 1841 definitiv	evangelisch
37.	Friedrich Zonske	Linowo Amts Rheden	9. Oktober 1841 definitiv	'
38.	Michael Stahnke	Richnowo Amts Rheden	9. Oktober 1841 definitiv	'
39.	Ernst Haack	Gurschno Stadt	9. Oktober 1841 definitiv	'
40.	Johann Pawlowsky	Schwierzyn Kreis Strasburg	9. Oktober 1841 definitiv	'
41.	August Blumberg	Gollub Stadt	9. Oktober 1841 definitiv	'
42.	Phil. Jac. Bromundt	Dembowalenta Kreis Strasburg	9. Oktober 1841 definitiv	'
43.	Johann Mauriz	Brantian Amts Neumark	9. Oktober 1841 definitiv	'
44.	Anton Strzelecki	Gollub Stadt	9. Oktober 1841 definitiv	katholisch
45.	George Wigle.	Weide Amts Neuenburg	16. Oktober 1841 definitiv	evangelisch
46.	Franz Lukowski	Kowalewo Kreis Thorn	9. Oktober 1841 definitiv	katholisch
47.	Joseph Lewkiewicz	Gr. Pulkowo Amts Gollub	9. Oktober 1841 definitiv	'
48.	Carl Holländer	Podgutz Kreis Thorn	9. Oktober 1841 auf 3 Jahre	'
49.	Johann Dahlke	Brzoje Amts Tuchel	25. Oktober 1841 definitiv	evangelisch

Nro.	Namen der Lehrer.	Ort der Anstellung.	Datum der Anstellung und auf wie lange.	Confession der Lehrer.
50.	Wilh. Heinr. Simon	Lubau Amts Schwes	10. Novbr. 1841 definitiv	evangelisch
51.	Jacob Feyerabend	Gr. Garz Amts Mewe	9. Novbr. 1841 auf 1 Jahr	katholisch
52.	Carl Döring	Krojanke Stadt	27. Octbr. 1841 definitiv	evangelisch
53.	Ludwig Beyrau	Podrusen Kreis Flatow	10. Novbr. 1841 definitiv	,

Marienwerder, den 23ten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VII. Der Tuchmachermeister Johann Brämer zu Soldau hat am 29ten August c. in Lubau den in den dortigen Mühlenteich gefallenem Sohn des Zimmergesellen Nadolski mit großer Aufopferung und Entschlossenheit gerettet. Wir bringen diese menschenfreundliche Handlung zur öffentlichen Kenntniss.

Marienwerder, den 30ten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VIII. Außer den durch das diesjährige Kalender-Verzeichniß für Nawra, Kreises Thorn, bekannt gemachten Kram-, Vieh- und Pferdemärkten, werden solche auch am 24ten Januar und 14ten März d. J. daselbst abgehalten werden, wie hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 11. Januar 1842,

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IX. Bei der Straf-Anstalt in Koronowo ist die mit einem Gehalte von 75 Rthlr. jährlich verbundene Stelle des Wundarztes noch vakant.

Qualifizierte Wundärzte, welche sich um dieselbe zu bewerben beabsichtigen, werden aufgefordert, sich mit Einreichung ihrer Zeugnisse schleunigst bei uns zu melden. Bromberg, den 24ten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

X. Die Königliche Realschule zu Meseritz hat seit dem Jahre 1839 die Einrichtung erhalten, daß diejenigen von ihren Schülern, welche sich einer wissenschaftlichen Laufbahn widmen und später zur Universität abgehen wollen, von der 3ten Klasse der Anstalt ab den dazu erforderlichen Unterricht erhalten. Die Schule hat der Erwartung von dieser Erweiterung ihrer Bestimmung entsprochen, indem sie bereits zu Ostern 1840 einen Schüler so wohl vorbereitet zur Universität entlassen hat, daß es für angemessen erachtet worden ist, ihn während seiner Universitätszeit mit einem Stipendium aus Staatsfonds zu unterstützen. Eben so ist der Anstalt höhern Orts dieselbe Berechtigung zu dem einjährigen Militärdienst ihrer Schüler verliehen worden, deren die Schüler der Gymnasien genießen.

Posen, den 24ten Dezember 1841.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

### Sicherheits-Polizei.

XI. Die im diesjährigen Amtsblatt Seite  $\frac{2860}{2871}$  steckbrieflich verfolgten Festungs-Seräffinge Johann Schwarz und Carl Pohlmann sind im Stuhmer Kreise wieder ergriffen worden.

Marienwerder, den 30ten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

XII. In dem zu den Rinkowker Gütern gehörigen Dorfe Kamionken, hiesigen Kreises, ist am 19ten d. M. ein, mit keiner Legitimation versehener, taubstummer Mensch arretirt worden. Durch dürftige Schriftzeichen hat er zu erkennen gegeben, daß er wahrscheinlich Joseph Murawski heißt, aus allen sonst obwaltenden Umständen aber läßt sich vermuthen, daß er in Polen seine Heimath hat, und vielleicht von einem polnischen Schiffer am Ufer des Weichselstromes, hier ausgesetzt ist.

Jeder, der über dies Individuum, dessen Signalement unten folgt, Auskunft sollte ertheilen können, wird aufgefordert, solche dem hiesigen Königlichen Landrathsamte unverzüglich zugehen zu lassen.

Marienwerder, den 30ten Dezember 1841.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

### S i g n a l e m e n t.

Namen und Wohnort — so viel aus seinem wenigen Schreiben zu entnehmen, heißt er Joseph Murawski und ist aus Polen, Alter — ungefähr

42 Jahr, Größe — 5 Fuß 3 Zoll, Haare — blond, Stirn — faltig, Augenbraunen — blond, Augen — auf einem Auge blind, das andere blau, Nase und Mund — gewöhnlich, Bart — blond, rasirt, Kinn — rund, Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — mittelmäßig, besondere Kennzeichen — unterm Kinn eine Narbe, vielleicht vom Schlage eines Pferdes.

Bekleidung: Ein grauer Oberrock mit Schaafpelz gefüttert, ein grau tuchener Rock, eine blaue Tuchmütze mit Plüsch besetzt, zwei schwarz tuchene Westen, ein Paar blaugraue Tuchhosen, ein Paar kurze schlechte Stiefeln, ein leinenes Hemde, ein gelbbunt kattunenes Halstuch. — In polnischer Münze hat er bei sich geführt — 20 sgr. 10 pf.

---

XIII Der im Amtsblatt Nro. 52. durch unsern Steckbrief vom 14ten d. M. verfolgte Joseph Falkowski ist wieder eingefangen und an uns abgeliefert. Thorn, den 23ten Dezember 1841.

Königliche Inquisitoriat's Deputation.

---

XIV. Der Gerbergefelle Bartel Ebel, Sohn des Einsaßen Ebel zu Fischauer Kämpfe bei Elbing, angeblich 26 Jahr alt, ungefähr 5 Fuß 5 Zoll groß, von korpusculenter Statur, mit blonden Haaren und Backenbart und gesunder Gesichtsfarbe, ist dringend verdächtig einen großen Hausdiebstahl begangen zu haben und hat sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen nun alle Behörden ergebenst, den 2c. Bartel Ebel im Betretungsfalle dingfest zu machen und denselben gegen Erstattung der Verpflegungs- und Transportkosten an unsere Gefängnisse abliefern zu lassen. Bei seiner Entweichung bestand die Kleidung des 2c. Ebel in einem grünbraunen Tuchrock mit einem Sammetkragen, einer Reihe Knöpfe und vorne mit Taschen versehen, in einer schwarz tuchenen Mütze mit Schild, einer blau leinenen gedruckten Unterjacke und um den Hals trug er ein schwarz seidenes Halstuch.

Ehrstburg, den 6ten Januar 1842.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

---

XV. Am 1sten d. M. ist aus dem hiesigen Gefängniß der am 25ten Dezember pr. in der Kämpfe bei Rosgarten aufgefundene, unlegitimirte angeblich polnische Flößknecht Albrecht Nicolaiczik, bevor die Verhandlungen über seine Herkunft beendet worden, entsprungen.

Die



Die Wohlthbl. Polizei-Behörden und die Gendarmarie ersuche ich ergebenst, auf den unten signalisirten Entsprungenen vigiliren und im Betretungsfalle denselben nach seinem Heimathsorte dirigiren zu wollen.

Wewe, den 5ten Januar 1842.

Königliches Domänen-Kont.-Amt.

### Signallement.

Geburts- und gewöhnlicher Aufenthaltsort — Logewnik bei Plock, Posenland — Polen, Religion — katholisch, Stand — Flößer, Alter — 45 Jahr, Größe — 5 Fuß 3 Zoll, Haare — schwarzgrau, lang, vorn geschleutelt und glatt herunter gekämmt, Stirn — frei, Augenbraunen — schwarz, Augen — blaugrau, Nase und Mund — proportionirt, Zähne — weiß, Bart — rasirt, Kinn — spitz, Gesichtsfarbe — gesund, Gesichtsbildung — oval, Statur — mittel, Sprache — polnisch, besondere Kennzeichen — feine pockennarbig.

Bekleidung: Ein hellblau tuchener polnischer Ueberrock mit Haken and Eisen, ein Paar weiß leinene Beinkleider, ein Paar lederne Stiefeln, ein schwarzer niedriger Filzhut.

XVI. Die wegen Diebstahls bestrafte und aus der hiesigen Besserungs-Anstalt in einen Dienst am hiesigen Orte untergebrachte unten signalisirte Dienstmagd Marianna Krensla ist entlaufen. Sämmtliche Wohlthbl. Polizei-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf die Krensla gefälligst zu vigiliren und solche im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Graudenz, den 2ten Januar 1842.

Der Magistrat.

### Signallement.

Geburtsort — Dt. Eyslau, Wohnort — zuletzt Pöbau, Religion — katholisch, Alter — 22 Jahr, Größe — 5 Fuß, Haare — dunkelblond, Stirn — rund, Augenbraunen — blond, Augen — grau, Nase und Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Kinn — rund, Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — mittel.

Be: XVII. Dem E. E. Th. Hoppe in Berlin ist unter dem 27sten Dezember 1841 ein auf sechs hinter einander folgende Jahre und für den Umfang des Staats gültiges Patent

auf eine für Lokomotiven und Dampf-Maschinen geeignete Expansions-Vorrichtung in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung  
ertheilt worden.

Dem Tischlermeister Ernst Ferdinand Schop zu Berlin ist unterm 29sten Dezember 1841 ein Patent  
auf eine durch Modell dargestellte neue Art eines Verschlusses für  
Fensterflügel  
auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet, für den Umfang der Monarchie  
ertheilt worden.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden. XVIII. Des Königs Majestät haben allergnädigst geruht, den Geheimen Justiz-Rath Busch bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand zu versetzen.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Assessor Schulz zu Breslau ist zum Rath bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder ernannt worden.

Der Referendarius Komahn und der Auscultator Rosenhagen sind in ihrer bisherigen Eigenschaft von dem Oberlandesgerichte zu Königsberg an das Oberlandesgerichte zu Marienwerder versetzt worden.

Der Auscultator Lautner bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder ist aus dem Justizdienste ausgeschieden.

Zu Schiedsmännern sind erwählt und bestätigt worden:  
im Landraths-Kreise Strassburg  
für den ländlichen Bezirk Gollub, der Forstfänger und Bürger Pohl zu  
Gollub,  
für den Bezirk Jastrzembie, der Schullehrer v. Czarnowski zu Jastrzembie.

Der Protokollführer v. Pojewski ist als Bürgermeister und Kammerer in Kauernik auf 6 Jahre erwählt und bestätigt worden.

Der Förster Knopke zu Rudabriel in der Obersförsterei Schwiebt, ist in dieser Qualität definitiv bestätigt worden.